

Eigenmittelausstattung (Rating) Die Mobiliar im Konkurrenzvergleich

Die Mobiliar Versicherungsgruppe ist genossenschaftlich verankert und ein zu 100 Prozent selbstfinanziertes, nicht kapitalmarktorientiertes Unternehmen. Die Mobiliar verfügt über eine genügend hohe Eigenmittelausstattung, um den Fortbestand und die Weiterentwicklung des Unternehmens aus eigener Kraft zu sichern.

Es besteht deshalb kein Bedarf, ein aufwändiges und kostspieliges interaktives Ratingverfahren zu durchlaufen und aufrechtzuerhalten. Da sich die Mobiliar nicht von Ratingagenturen bewerten lässt, figuriert das Unternehmen dementsprechend als «not rated» in den Ratinglisten. Dass die Mobiliar aber eine überdurchschnittliche finanzielle Stärke hat und eine hervorragende Position im Markt einnimmt, zeigt der nachstehende Vergleich.

In der Schweiz tätige Erstversicherer (Sachversicherer)	Anteil NAV ¹ an Bilanz- summe per 31.12.2021	SST-Quotient	Rating (Standard & Poor's)
Schweizerische Mobiliar Versicherungsgesellschaft AG	49 %	486 %	★
Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG	37 %	323 %	AA
AXA Versicherungen AG	47 %	257 %	AA-
Basler Versicherung AG (inkl. Assista)	30 %	239 %	A+
Generali Allgemeine Versicherungen AG	36 %	250 %	A ²
Helvetia Schweizerische Versicherungsgesellschaft AG	39 %	321 %	A
Vaudoise Allgemeine, Versicherungs-Gesellschaft AG	48 %	355 %	★
Zurich Insurance Company Ltd	10 %	200 %	AA

★ kein Kredit-Rating verfügbar

¹ Der Net Asset Value (NAV) einer Versicherungsgesellschaft entspricht deren risikotragendem Kapital abzüglich deren Mindestbetrag.

² Rating durch A.M. Best

Versicherungsgesellschaften benötigen eine solide finanzielle Ausstattung, damit sie grosse Schwankungen im Schadenanfall und ungünstige Entwicklungen an den Finanzmärkten verkraften und gleichzeitig die Geschäftsentwicklung unbeeinträchtigt von solchen Ereignissen weiterführen können.

Als Alternative zur Bewertung durch Ratingagenturen lassen sich bei Privatversicherern, die einer speziellen gesetzlichen Aufsicht unterstehen, die Höhe und Qualität der Eigenmittel auch anhand der Solvenz ablesen. Die Schweizerische Mobiliar Versicherungsgesellschaft AG verfügt mit einem SST¹-Quotienten per 1. Januar 2022 von 486 % über eine sehr gute Risikokapitalausstattung. Zudem verfügt die Gruppe Mobiliar mit einem SST¹-Quotienten per 1. Januar 2022 von 516 % über eine hervorragende Solvenzsituation. Die Kennzahlen zeigen, zu wie viel Prozent die anrechenbaren Eigenmittel die Anforderungen decken, welche gemäss Aufsichtsverordnung von privaten Versicherungsunternehmen verlangt werden. Die Mindestanforderung beträgt 100 %.

¹ Die Mobiliar verwendet für Solvenzzwecke ein von der FINMA genehmigtes partiell internes Modell.